

# Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Samtgemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 21. Juni 2012, 18:00 Uhr, in Thedinghausen, Gudewill-Schule, Jahnstraße 9.

## Anwesend:

Vorsitzender Mensen  
Ratsmitglied Bergmann  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Callies  
Ratsmitglied Jalina Ehlers  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Burkel als Vertreter für Ratsmitglied Kramer  
Ratsmitglied Metz  
Ratsmitglied Angela von Hollen  
Lehrervertreter Fürste bis 20.34 Uhr  
Elternvertreterin Westermann

## Als beratende Mitglieder:

Rektor Dell, Oberschule Thedinghausen mit gymnasialem Angebot ab 18.05 Uhr  
Herr Pagels als kommissarischer Leiter, Grundschule Riede bis 19.28 Uhr  
Rektorin Rohde, Grundschule Thedinghausen  
Herr Heine, Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine

## Von der Verwaltung:

Hauptamtsleiterin Dörr  
Verwaltungsfachangestellter Winkler als Protokollführer

## Als Gäste:

Frau Bandmann, SoFa e.V. zu TOP 4  
Herr Leppert, SoFa e.V. zu TOP 4  
Frau Helmke, SoFa e.V. zu TOP 4  
Frau Samiei SoFa e.V. zu TOP 4  
Herr Thalmann zu TOP 6  
Frau Kaib, stellv. Rektorin Gudewill-Schule  
8 Bürgerinnen und Bürger  
2 Vertreter der Presse

## Es fehlen:

Ratsmitglied Kramer  
Schülervertreter Pohl  
Rektorin Johannes, Grundschule Blender  
Rektorin Haase, Grundschule Morsum

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Mensen eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden Ratsmitglieder und Gäste, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Vorsitzender Mensen öffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Thalmann wünscht als Vorsitzender des TSV Morsum e.V. die Sitzung zum TOP 7 kurz zu unterbrechen, damit er hierzu Stellung nehmen kann.

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Einwände erhoben, so dass eine Sitzungsunterbrechung bei dem Tagesordnungspunkt vorgenommen werden kann.

## **TOP 3 – Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 06.12.2011**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 06. Dezember 2011 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

## **TOP 4 – Vorstellung eines Kooperationskonzeptes zwischen der Gudewill-Schule und dem Verein SoFa e.V. (Hausaufgabenbetreuung und mehr)**

---

Vorsitzender Mensen bittet Herrn Leppert vom Verein SoFa e.V., das Kooperationskonzept vorzustellen.

Herr Leppert führt aus, dass es sich bei der Betreuung durch SoFa e.V. um ein nachschulisches Konzept handle. Die Betreuung finde an 4 Tagen in der Woche statt. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen, die das Betreuungsangebot nutzen können, sei aufgrund der neu eingeführten OBS und dem damit verbundenen Ganztagsbetrieb rückläufig. Daher wurde zusammen mit der Schule ein Konzept entwickelt, das diesem Trend entgegenwirken soll. Hierzu bittet er seine Kolleginnen, die vorbereitete Präsentation zu erläutern.

Frau Bandmann, Frau Helmke und Frau Samiei stellen das Konzept anhand einer Power Point Präsentation vor. Von SoFa e.V. wird angestrebt, feste Betreuungsgruppen zu schaffen. Ziel sei es, Schülern der Oberschule, die nach Einschätzungen der Lehrkräfte eine besondere Förderung benötigen, zu unterstützen. Durch die Betreuung soll eine Entlastung der Lehrer, Mitschüler und Eltern bewirkt werden. Hierzu sollen von den Lehrern die Schüler benannt werden, die Förderbedarf benötigen. Diesen Schülern soll in festen Gruppen und zu festgelegten Zeiten geholfen werden. Es ist ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den Lehrkräften gewünscht. Feste Betreuungsgruppen seien vorgesehen, so könne mit der Zeit ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Schülern aufgebaut werden. Mittelfristig sei dann eine effektivere Zusammenarbeit möglich. Die Betreuung soll wie gewohnt in den Räumen im Haus G stattfinden, damit ein gewisser Abstand zum Unterrichtsgebäude entsteht. Betreuungszeiten seien montags von 13.00 – 15.00 Uhr, dienstags 12.10 – 15.00 Uhr, mittwochs von 13.00 – 15.00 Uhr und donnerstags von 12.10 – 15.00 vorgesehen, wobei eine Überlappung unterschiedlicher Altersstufen gewollt sei. An den Tagen, an denen eine Betreuung von 12.10 – 15.00 stattfinden soll, würde man seitens SoFa e.V. gerne vier

Mitarbeiter beschäftigen. An den anderen Tagen mit weniger Gruppen sollen dann nur zwei Mitarbeiter beschäftigt werden.

Vorsitzender Mensen hat Bedenken, dass eine Stunde pro Gruppe nicht für die Erledigung der Hausaufgaben ausreicht, wenn eine Betreuung zu sehr auf der Beziehungsebene stattfindet. Frau Samiei erwidert, dass man bestrebt sei, in diesen Fällen mit der entsprechenden Lehrkraft ein Gespräch zu suchen und diese darüber zu informieren, dass dem/der Schüler/in es nicht möglich war, die Hausaufgaben zu erledigen.

Da von Seiten des Ausschusses keine weiteren Nachfragen erfolgen, bedankt sich Vorsitzender Mensen bei den Mitarbeitern des Verein SoFa e.V. für die Vorstellung des Kooperationskonzeptes.

### **TOP 5 – Vorstellung des Raumkonzeptes der Gudewill-Schule durch die Schulleitung und Beratung darüber -DS-Nr. S.1.17.105-**

---

Vorsitzender Mensen erklärt, dass er es für sinnvoll halte, das Konzept zunächst vorzustellen und im Anschluss eine Besichtigung der Räumlichkeiten vorzunehmen. Anschließend soll die Beratung darüber stattfinden. Er bittet Herrn Dell, das Raumkonzept der Gudewill-Schule vorzustellen.

Herr Dell erläutert das den Ausschussmitgliedern vorliegende Raumkonzept ausführlich mit Hilfe einer PPP. Herr Dell führt aus, dass für die Differenzierung von den Fächern Mathe, Englisch, Deutsch etc. pro Jahrgang ein weiterer Klassenraum benötigt wird. Er erläutert, dass die Räume nötig werden, da man 2 OBS-Kurse, 1 HS-Kurs, und 2 RS-Kurse habe, dies ergibt die fünf benötigten Differenzierungsräume. Schulleiter Dell führt aus, dass aufgrund der Mensaküche fünf Klassenräume entfallen, die nicht mehr für den Unterricht zur Verfügung stehen.

Frau Dörr führt aus, dass verwaltungsseitig auf Grundlage des Raumkonzeptes der Gudewill-Schule nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wurde, den vorgetragene Umstände von fehlenden Klassenräumen Rechnung zu tragen. Zunächst geht Frau Dörr auf die Schülerzahlenentwicklung anhand der vorliegenden Schülerstatik ein. Die grafischen Darstellungen zeigen eindeutig, dass mit einer steigenden Schülerzahl in den kommenden Jahren nicht zu rechnen ist. Auch die Aussagen der letzten Gutachten zum demografischen Wandel prognostizieren keinen Zuwachs, höchstens ein Halten der jetzigen Zahlen mit entsprechenden Vorkehrungen (Ausweisung von Baugebieten etc.)

Nach dieser Feststellung, werden von Frau Dörr einige Ideen für eine mögliche Veränderung der Raumnutzung vorgetragen. So könnte in verschiedenen Bereichen über eine Doppelbelegung nachgedacht werden. Es sollte überlegt werden, ob zwei feste PC-Räume notwendig sind, oder ob ein Fachraum zur Verfügung stehen würde, bei Einsatz einer mobilen Laptopstation.

Weiter führt sie aus, dass die Fachräume für den Bereich Biologie mit den Sammlungen räumlich zu den übrigen naturwissenschaftlichen Fächern angeordnet werden könnten. Der neue Fachraum Physik mit den Gruppentischen könnte ebenfalls für das Fach Biologie genutzt werden. Ein zweiter Fachraum Biologie könnte in dem zurzeit nicht genutzten Schreibmaschinenraum untergebracht werden. Die Sammlung könnte in dem nebenliegenden

Abstellraum und den Sammlungsbereich Chemie/Physik untergebracht werden. So würden dann zwei bis drei weitere Klassenräume zur Verfügung stehen. Da eine Sanierung eines Fachraumes Biologie in diesem Jahr auf Wunsch der Schule erfolgen soll, könnten diese Mittel für die Herrichtung des Schreibmaschinenraumes genutzt werden.

Die Einrichtung von Freizeiträumen sieht Frau Dörr in den Klassenräumen über der geplanten Mensaküche. Der räumliche Zusammenhang in einem Trakt bietet sich an. Die Sozialarbeiterin und die Schülervvertretung sollten auch hier zu finden sein. Weitere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung könnten in der Sporthalle Jahnstraße und der Aula erfolgen. Ein möglicher Ruheraum könnte zum Beispiel in einem Kunstraum geschaffen werden.

Rektor Dell möchte wissen, wie die Verwaltung es sich vorstelle einen Kunstraum zu streichen, wenn die Gesamtnutzungszeit der Kunsträume zusammen bei 44 Wochenstunden liegt.

Vorsitzender Mensen erläutert hierzu, dass dem Ausschuss und der Verwaltung die Nutzungszeiten nicht vorgelegen haben und deshalb nicht berücksichtigt werden konnten.

Ratsmitglied von Hollen äußert sich positiv dazu, dass sich die Verwaltung auch zum Thema Raumkonzept eigene Gedanken gemacht hat. Sie würde es auch begrüßen, wenn man für jede Klasse nur einen Klassenraum hätte. Ein anderes Prinzip sei das der Fachräume. Sie ergänzt, dass  $\frac{2}{3}$  der Klassenräume von den Oberen Klassen im Wechselprinzip genutzt werden, nur die unteren Klassen hätten einen eigenen Raum.

Vorsitzender Mensen möchte wissen, wie die durchschnittliche Nutzung der Räume durch die Schüler sei.

Rektor Dell erklärt, dass die unteren Stufen 30 Std in der Woche haben, bei dem gymnasialen Angebot wären es 30 – 32 Std. und später dann 34 Wochenstunden.

Frau Dörr führt nochmals aus, dass dies kein fertiges Konzept sei, sondern als Anregung zu verstehen sei, die Raumsituation an der Schule mit Anbau einer Mensa zu lösen. Der Bau von weiteren Klassenräumen wird von Seiten des Schulträgers so sicher nicht als notwendig erachtet.

Vorsitzender Mensen schlägt vor, die Sitzung für die Durchführung der Besichtigung der Räume zu unterbrechen, wenn seitens des Ausschusses keine Fragen mehr bestehen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Herr Pagels verlässt um 19.28 Uhr die Sitzung.

Nach einer kurzen Unterbrechung der Sitzung wird diese fortgeführt.

Vorsitzender Mensen erklärt, dass das Konzept der Schule zur Kenntnis genommen wird. Er vertritt die Meinung, dass die naturwissenschaftlichen Räume (NW-Räume) in einem Bereich „NW-Bereich“ wünschenswert seien. Er bittet die Schulleitung zu erklären, aus welchen Gründen für jeden Jahrgang mit vier Klassen ein 5. Raum zur Differenzierung benötigt werde, der die Größe eines normalen Klassenraumes hat, wenn die Differenzierungsräume durchschnittlich 20 Std./ Woche genutzt würden.

Rektor Dell erklärt, dass es nicht zwingend notwendig sei, immer fünf gleichgroße Klassenräume für die Differenzierung zu verwenden.

Vorsitzender Mensen hält fest, dass der Differenzierungsunterricht auch in kleineren Räumen erfolgen könne. Er erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob noch Fragen zum Raumkonzept der Verwaltung bestehen.

Rektorin Rohde erläutert, dass sie bereit sei, den jetzigen Standort des Werkraumes aufzugeben, wenn an anderer Stelle dafür ein ebenso geeigneter Raum zur Verfügung gestellt wird.

Ratsmitglied von Hollen fragt nach, ob der Werkraum der Gudewill-Schule bei einer wöchentlichen Raumnutzung von 10 Std nicht auch von der Grundschule Thedinghausen mit genutzt werden kann.

Rektorin Rohde erklärt, dass die Grundschule zurzeit nur vier Wochenstunden Werkunterricht hat.

Vorsitzender Mensen erkundigt sich bei Rektorin Rohde, wie viele Schüler wöchentlich am Werkunterricht teilnehmen. Frau Rohde erklärt, dass es sich hierbei um 18 – 26 Schüler/innen handelt.

Ratsmitglied Bergmann bitte die Schule, sich darüber Gedanken zu machen, welche Klassen zusammengelegt werden können bzw. in welchen Räumen eine Doppelnutzung möglich ist.

Elternvertreterin Westermann findet es bedenklich, dass alles nur aufs Sparen herausläuft. Sie würde gerne wissen, wie sie anderen Eltern die Gudewill-Schule empfehlen könnte, wenn man ständig nur vom Sparen hört. Sie gibt zu bedenken, dass die schulische Qualität nicht unter dem Sparzwang leiden darf.

HAL Dörr erklärt, dass der Schulträger zu keiner Zeit an schulischen Einrichtungen sowie Unterhaltungsmaßnahmen gespart habe. Dies sei ganz deutlich bei einem Rundgang durch die Gudewill-Schule und auch durch alle Grundschulen zu erkennen.

Ratsmitglied von Hollen stimmt Frau Dörr zu. Auch sie vertritt die Meinung, dass es nicht ums Sparen gehe, auch die Gudewill-Schule sei gut ausgestattet und habe mit ihren großzügig gestalteten Räumen anderen Schule etwas voraus. Sie ergänzt, dass die anderen Gymnasien im Landkreis Verden nicht so großzügig mit Raumfläche ausgestattet seien wie die Gudewill-Schule.

Rektor Dell teilt die Bedenken von Frau Westermann. Er ergänzt, dass man unsere Schulen nicht mit schlechteren Schulen oder kleineren Schulen vergleichen dürfe.

Ratsmitglied Bösche ergänzt, dass es nicht um die Höhe der Mittel gehe, sondern dass die Politik danach bestrebt ist, diese vernünftig und sinnvoll einzusetzen. Dabei mache es keinen Unterschied, ob eine Anschaffung 5.000 € oder 10.000 € koste, z.B. für die Ausstattung mit einer Laptopklasse.

Ratsmitglied Gutjahr weist darauf hin, dass die Klassenräume über der Mensa nicht als Ruhe- oder Unterrichtsräume genutzt werden können.

Vorsitzender Mensen erklärt, dass beide Konzepte zur Kenntnis genommen wurden und würde die Schule bitten, das Konzept in Hinsicht auf Nutzungszeit und Doppelnutzung zu überarbeiten.

Lehrervertreter Herr Fürste fragt nach, ob das Konzept der Verwaltung den Ausschussmitgliedern schon bekannt war.

Frau Dörr verneint dies. Sie möchte wissen, wie es nun weitergehe und überlegt, ob es vielleicht sinnvoll wäre, dass die Kommission sich mit diesem Thema beschäftigt. Das Konzept der Verwaltung wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

### **TOP 6 – Vorstellung der Planung für den Bau einer Mensa an der Gudewill-Schule durch das Architekturbüro Thalmann aufgrund der Empfehlungen durch die Oberschulkommission und den Samtgemeinderat**

---

Die Präsentation des Mensaentwurfs wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Frau Kaib möchte von Herrn Thalmann wissen, wie teuer ein separater Bau („Mensa im Grünen“) sei.

Herr Thalmann führt dazu aus, dass er keinen Auftrag hatte, die Kosten genau zu ermitteln. Er schätzt jedoch, dass die Kosten für einen solchen Bau mit allen Anschlüssen bei ca. 1 Mio. Euro liegen.

Herr Fürste verlässt die Sitzung um 20.34

### **TOP 7 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des TSV Morsum e.V. auf Anbringung von Bandenwerbung in der Sporthalle Morsum**

---

Frau Dörr schildert den Ausschussmitgliedern den Sachverhalt anhand der vorliegenden Drucksache. Sie betont, sollte sich der Ausschuss für den Antrag des TSV Morsum e.V. entscheiden könnte, man hierdurch Präzedenzfälle für andere Hallen und Sportvereine schaffen. Sie erklärt, dass seitens der Verwaltung außerdem die Bedenken bestehen, dass im Falle von Schäden an der Apparatur, die Verwaltung benachrichtigt werde, diese zu beheben.

Vorsitzender Mensen unterbricht die Sitzung, damit Herr Thalmann als Vorsitzender des TSV Morsum e.V. eine Stellungnahme abgeben kann.

Herr Thalmann bedankt sich für die kurze Unterbrechung. Er schildert, dass der TSV Morsum e.V. sonst immer in der Gustav-England-Halle auch Bandenwerbung anbringen durfte, diese allerdings jedes Mal wieder abgenommen wurde. Dies war jedes Mal mit einem sehr hohen zeitlichen Aufwand verbunden. Er teilt mit, dass er von der Verwaltung enttäuscht sei, wenn es nur aufgrund des nicht zu schaffenden Präzedenzfalles keine Genehmigung geben sollte.

Auf die Frage des Vorsitzenden Mensen, ob die Bandenwerbung nur bei Punktspielen zu sehen ist, antwortet Herr Thalmann, dass das so vorgesehen sei.

Ratsmitglied Ehlers erkundigt sich, ob für die Anbringung auch ein Zuschuss gezahlt werden soll. Dies kann Herr Thalmann verneinen.

Vorsitzender Mensen eröffnet die Sitzung wieder, da keine Fragen mehr an Herrn Thalmann gewünscht sind. Außerdem erklärt er, dass seitens der Grundschule Morsum nichts gegen die Anbringung der Werbung spreche.

Frau Dörr weist darauf hin, dass die Samtgemeinde die Vereine schon sehr tatkräftig unterstützt. Nun auch noch eine kostenlose Werbefläche zur Verfügung zu stellen, ist seitens der Verwaltung nicht wünschenswert.

Vorsitzender Mensen ergänzt, dass es wichtig sei, dass der Schulablauf durch das Bandenwerbungssystem nicht beeinträchtigt wird.

Da weitere Wortmeldungen nicht gewünscht werden, lässt Vorsitzender Mensen über den Antrag des TSV Morsum abstimmen:

Der Schulausschuss der Samtgemeinde Thedinghausen beschließt empfehlend, dem Antrag des TSV Morsum e.V. auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 11 der Benutzungsordnung für Sporthallen der Samtgemeinde Thedinghausen mit festinstallierten Bandenwerbungskonstruktion von zwei oder drei Rollladenkästen mit Motoren nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung abgelehnt

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) Vorsitzender Mensen gibt bekannt, dass am 11.07.2012 um 11.30 Uhr ein Besichtigungstermin der IGS Osterholz-Scharmbeck stattfindet. Das Ganztagskonzept der Schule sowie das Geschehen in der Mittagsfreizeit sollen vorgestellt werden. Anschließend ist ein gemeinsames Essen in der Mensa geplant. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz des Rathauses Thedinghausen. Die Anreise erfolgt dann mit dem Samtgemeinde-Jugendbus und dem Dienstwagen der Samtgemeindeverwaltung.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) HAL Dörr gibt bekannt, dass die Sporthalle Morsum in den Sommerferien durchgehend durch den TSV Morsum e.V. genutzt werden möchte. Bisher stand in den Sommerferien nur eine große Halle in den letzten zwei Ferienwochen für die Vorbereitung auf den Punktspielbetrieb aller Vereine aus der Samtgemeinde (Korbball, Handball etc.) zur Verfügung. Dies wurde im Samtgemeindeausschuss vor Jahren so beschlossen. In diesem Jahr ist die Halle in Riede geöffnet. In der Gustav-England-Halle finden Reparaturarbeiten statt. Der TSV Morsum möchte die Halle in Morsum die ganze Ferienzeit über nutzen. Hier gibt es Probleme mit der Grundreinigung und Urlaubszeit der Reinigungskräfte.

Ratsmitglied Bergmann möchte wissen, welche Kosten der Samtgemeinde entstehen.

Ratsmitglied Gutjahr entgegnet, dass es sich hierbei um die Kosten der Reinigung handelt.

Herr Thalmann teilt mit, dass der TSV Morsum e.V. bereit sei, die Kosten für die Reinigung zu übernehmen.

Vorsitzender Mensen erklärt, dass über diesen Fall der SGA entscheiden solle. Weiter teilt er mit, dass es zu empfehlen wäre, die Thematik der Hallenschließung in den Sommerferien in den Fraktionen zu beraten.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Vorsitzender Mensen gibt bekannt, dass vor ein paar Tagen eine Ortsbesichtigung an der Grundschule Morsum stattgefunden habe. Hierbei handelt es sich um eine Nachbarschaftsstreitigkeit an der Grundschule mit den Eigentümern des angrenzenden Grundstücks. Er teilt mit, dass man sich darauf verständigt habe, einen hohen Zaun aufzubauen um die „Übergriffe“ aufs Nachbargrundstück zu vermeiden. Der Zaun wird dann vom Bauhof aufgestellt. Zunächst müssten jedoch die Kosten ermittelt werden. Er ergänzt, dass auch die Überlegung besteht, den Bolzplatz nach vorne zu verlegen, um die Übergriffe zu minimieren. Der Samtgemeinendausschuss wird sich mit der Angelegenheit befassen.

### **TOP 9 – Einwohnerfragestunde**

---

Das Wort wird nicht gewünscht.

Vorsitzender Mensen schließt die Sitzung um 20:57 Uhr, bedankt sich bei den anwesenden Bürgern/innen für das Interesse und beendet die Sitzung.



Vorsitzender

gez. Dörr

Hauptamtsleiterin



Protokollführer